

»Von Krise nichts zu spüren«

Industrie: Wennmacher-Gruppe nimmt neue Fertigungshalle im Weidig in Betrieb - Auf Kabelkonfektionen spezialisiert

Obernburg

»Von einer Krise war und ist bei uns nichts zu spüren«, sagt Karl Manfred Wennmacher, Geschäftsführer der Wennmacher Electronic GmbH und Wennmacher Cable Solutions GmbH in Obernburg. Am Mittwochnachmittag wurde auf dem Betriebsgelände im Weidig ein Sommerfest gefeiert und gleichzeitig die neue Fertigungshalle für die Kabelproduktion offiziell in Betrieb genommen.



Umsichtige Unternehmensführung und eine hohe Flexibilität sind das Erfolgsrezept der Wennmacher-Gruppe, was zu einem starken Wachstum der erst 2008 gegründeten Wennmacher Cable Solutions GmbH, hier mit den beiden Geschäftsführern Dominik Roth und Karl Manfred Wennmacher (von links), geführt hat.

Es sind zwei eigenständige Unternehmen unter einem Dach, die sich in der Elektronikbranche etabliert haben. Eigentlich sind es sogar drei Dächer, unter denen kooperiert wird: Gelände und Gebäude gehören Stefan Komo, der ein Lederwaren-Unternehmen betreibt und die Räume an die Wennmacher-Gruppe vermietet hat.

An den Kosten der neuen Fertigungshalle mit einer Gesamtfläche von 500 Quadratmetern hat sich Karl Manfred Wennmacher mit 80 000 Euro aus seinem Privatvermögen beteiligt. Seine Unternehmensphilosophie ist klar: umsichtiges Wirtschaften, ein Höchstmaß an Flexibilität und keine Abhängigkeit von Banken durch Kreditaufnahmen.



Die Fertigung von Kabelkonfektionen wie für Aufzüge und Schließsysteme ist der Schwerpunkt der Wennmacher Cabel Solutions GmbH.

Ganz klein angefangen

Ganz klein hat er angefangen und zunächst in seiner Garage ein Handelsunternehmen für Elektronikteile aufgebaut. Zusammen mit seiner Ehefrau Cornelia Sabine gründete er 1993 die Wennmacher Electronic GmbH, mit der er mittlerweile weltweit operiert. Er hat Niederlassungen in Fernost und beliefert Industriekunden in der ganzen Welt. Ganz nebenbei hat er auch noch eine Fertigung für kundenspezifische Bauteile auf die Beine gestellt, wo unter anderem Kabelkonfektionen hergestellt werden.

Dies war die Basis für die 2008 gegründete Wennmacher Cabel Solutions GmbH, die innerhalb kürzester Zeit enorm wuchs und mittlerweile 46 Menschen einen Arbeitsplatz bietet. Wegen voller Auftragsbücher und kontinuierlicher Ausweitung des Kundenstamms wurde nun eine neue Fertigungshalle errichtet - dort, wo sich ehemals Saunabesucher und Squash-Spieler tummelten. Hier teilt sich Karl Manfred Wennmacher die Geschäftsführung mit Dominik Roth, dessen Karriere beispielhaft ist und darauf hinweist, dass es bei dem Unternehmen nicht nur um den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch um ein gutes menschliches Miteinander von Firmenleitung und Belegschaft geht. Der heute 27-jährige Geschäftsführer stieg 2003 als kaufmännischer Auszubildender bei der Wennmacher Electronic GmbH ein. Nach dem Abschluss seiner Ausbildung absolvierte er nebenberuflich ein Betriebswirtschaftsstudium, das er als Diplom-Kaufmann abschloss und 2008 gemeinsam mit seinem ehemaligen Arbeitgeber die Wennmacher Cabel Solutions GmbH gründete.

»Bei uns ist es wie in einer Familie«, erklärt Karl Manfred Wennmacher und meint damit, dass die Mitarbeiter sich mit der Firma identifizieren und dies auch außerhalb der Arbeitszeit tun. Am Mittwochmittag schleppten sie Kuchen und Salate an, die sie in der häuslichen Küche zubereitet hatten, um das Sommerfest damit zu bereichern.

Zusammenhalten, flexibel agieren

Der Zusammenhalt in der Belegschaft einerseits, unternehmerisches Geschick und Flexibilität andererseits sind das Erfolgsrezept der Wennmacher-Gruppe. Gerade die überschaubare Größe des Betriebs mit kompetenten Mitarbeitern als direkte Ansprechpartner sei für die Kontaktpflege mit Kunden besonders wichtig, so Roth und Wennmacher übereinstimmend. »Über den Preis können wir als kleines Unternehmen nicht mit der Großindustrie konkurrieren«, sagt Dominik Roth, »wir müssen durch Qualität, Zuverlässigkeit und durch maßgeschneiderte Lösungen überzeugen«.

Ruth Weitz

Weitere Informationen im Internet unter www.wennmacher-electronic.de.

Hintergrund: Wennmacher-Gruppe

Gegründet wurde die Wennmacher Electronic GmbH in Obernburg von **Karl Manfred und Cornelia Sabine Wennmacher** im Jahr **1993**. Das Aufgabengebiet umfasst den Handel mit **elektronischen Bauelementen**, Steckverbindungen, flexiblen Verbindungssystemen und Blech- und Kunststoffteilen. Die GmbH organisiert zudem die Fertigung kundenspezifischer Baugruppen und führt sie auch aus. Ein ausgeklügeltes Logistiksystem vervollständigt das Angebot an maßgeschneiderten Elektronik-Lösungen.

Bereits zur Jahrtausendwende wurden die ersten **Auslandsniederlassungen** in Hongkong und Taipeh gegründet, zwei Jahre später in Shanghai. Im Jahr 2007 wurde eine Partnerschaft der taiwanesischen Filiale mit der Megatone Electronics Corporation besiegelt.

Die **Kabelkonfektionen**, wie zum Beispiel für Aufzüge und Schließsysteme, wurden **2008** in die **Wennmacher Cabel Solutions GmbH** ausgelagert, wo sich **Karl Manfred Wennmacher** die Geschäftsleitung mit **Dominik Roth** teilt. In dem Obernburger Unternehmen lässt auch die **Deutsche Bahn** die Kabelteile für die Türsteuerungssysteme des ICE fertigen.

Die besondere Wendigkeit der Wennmacher Cabel Solutions GmbH besteht darin, je nach Kundenwunsch komplette **Fertigungslinien** einzurichten. Zurzeit sind in Fertigung und Vertrieb **46 Mitarbeiter** beschäftigt, überwiegend Elektroniker, Elektrotechniker und Kaufleute. Drei junge Leute werden derzeit zum Groß- und Einzelhandelskaufmann, zum Industriekaufmann und zum Bürokaufmann ausgebildet. Ein vierter Auszubildender wird ab September eingestellt. (ruw)